



2022

GESCHÄFTS- BERICHT

**IMWIL ALTERS- UND
SPITEXZENTRUM**

www.imwil.ch



INHALTSVERZEICHNIS

03 Jahresrückblick

05 Angebot

07 Bereich Stationär

10 Nebenbetriebe

11 Jahreszahlen Stationär und Nebenbetriebe

12 Bauprojekte

13 Mitarbeitende

15 Bereich Spitex

17 Jahreszahlen Spitex



JAHRESRÜCKBLICK

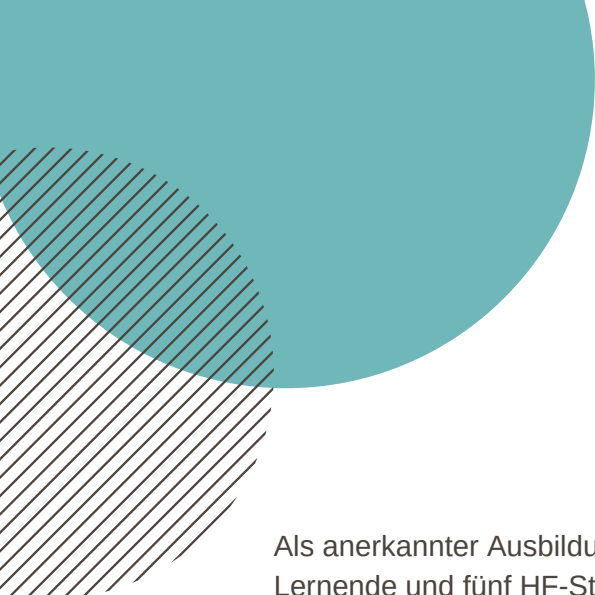
Nach über zwei Jahren Coronakrise hat sich die Situation im Verlaufe 2022 diesbezüglich ein wenig entspannt und es waren nur noch vereinzelte Massnahmen und Einschränkungen nötig. Dies erlaubte es uns, zurückgestellte Projekte anzugehen und voranzutreiben. Dazu gehören die Einführung eines professionellen Care-Managements für Mitarbeitende bei längerem Arbeitsausfall durch Krankheit oder Unfall, die Überarbeitung des Rekrutierungsprozesses sowie die Professionalisierung der Zusammenarbeit mit dem psychiatrischen Konsiliar- und Liaisondienst, der Clenia Schlössli AG in Wetzikon. Weiter die Digitalisierungsprojekte im Qualitätsmanagement sowie der Bestellungs- und Verrechnungsprozess des Pflegematerials.

Nach dem Start der Zusammenarbeit mit der Clenia Schlössli AG, Psychiatriezentrum Wetzikon, im Bereich des psychiatrischen Konsiliar- und Liaisondienstes im Herbst 2021 wurde die Zusammenarbeit im Jahr 2022 anhand der gewonnenen Erkenntnisse weiter professionalisiert und standardisiert. Die Zusammenarbeit ermöglicht es dem IMWIL für die Bewohnenden innerhalb einer Arbeitswoche einen Psychiater per Überweisung durch den Hausarzt vor Ort zu erhalten. Durch diese Zusammenarbeit profitieren auch die Mitarbeitenden von einem Wissenstransfer, da die Ärzte zum Teil bei den internen Fallbesprechungen im IMWIL anwesend sind und Hinweise aus psychiatrischer Sicht zum Fall geben können. Der Konsiliar- und Liaisondienst steht auch den Mitarbeitenden des IMWIL zur Verfügung.

Der Rekrutierungsprozess wurde insbesondere im Bereich Pflege vereinfacht. Interessierte Pflegefachpersonen können sich mittels des Schnellbewerbungs-Formulars auf der Homepage rasch und unkompliziert auf offene Stellen bewerben.

Auch das IMWIL sieht sich vermehrt mit Langzeitausfällen aufgrund von Krankheit und Unfall von Mitarbeitenden konfrontiert. Um diese Mitarbeitenden im Genesungsprozess und bei der Rückkehr besser begleiten zu können, wurden in der Personaladministration mehr Stellenprozente für ein professionelles Care-Management zur Verfügung gestellt.

Der Betrieb nimmt seit September 2022 am Jugendprojekt LIFT teil. Dabei werden Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Dübendorf-Schwerzenbach mit einer erschwerenden Ausgangslage bezüglich Lehrstellensuche und Berufseinstieg, jeweils am Mittwochnachmittag Einsätze im Betrieb leisten und so erste Berufserfahrungen sammeln. Wir erachten das Jugendprojekt LIFT als sinnvoll und sehen es auch als eine Chance, auf diesem Weg neue Lernende zu finden.




Als anerkannter Ausbildungsbetrieb bildet das IMWIL Alters- und Spitexzentrum aktuell 27 Lernende und fünf HF-Studierende aus. Im 2022 haben sechs Lernende ihre Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen, zwei als Fachmann Betriebsunterhalt und vier als Fachfrau Gesundheit EFZ. Nochmals herzliche Gratulation an alle.

Lernen bleibt ein fortwährender Prozess über alle Berufsjahre. Deshalb fördert das IMWIL Alters- und Spitexzentrum nicht nur die Entwicklung der Lernenden und Studierenden, sondern auch die der Mitarbeitenden. Erneut kamen diverse Mitarbeitende in den Genuss der Förderung und Unterstützung des IMWIL Alters- und Spitexzentrum bei externen Weiterbildungen. Das interne Angebot umfasste auch im Jahr 2022 zahlreiche Fortbildungen im jeweiligen Dienstleistungsbereich. Im Dezember wurde zudem der Entscheid gefällt, künftig auch Deutschkurse auf unterschiedlichen Stufen für interessierte Mitarbeitende im Betrieb anzubieten.

Als umweltbewusster Betrieb setzen wir zunehmend auf erneuerbare Energie. Die Spitex-Flotte wurde im 2022 um zwei weitere Elektrofahrzeuge erweitert. Zudem wurde ein weiteres elektrobetriebenes Fahrzeug für den Mahlzeitendienst angeschafft, welches voraussichtlich im März 2023 ausgeliefert wird.

Auch im 2022 lag unser Hauptfokus natürlich bei den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Spitex-Klientinnen und -Klienten des IMWIL Alters- und Spitexzentrum. Es ist unseren motivierten und engagierten Mitarbeitenden und deren Empathie und Professionalität zu verdanken, dass wir auch im 2022 wieder eine so hohe Kundenzufriedenheit erreichen konnten. Alle Mitarbeitenden werden sich auch weiterhin mit gewohnt hoher Motivation für eine sehr gute Pflege und Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner, der Spitex-Klientinnen und -Klienten und für das erfolgreiche Umsetzen aller laufenden und kommenden Projekte einsetzen. Ein grosses Dankeschön an die ganze Belegschaft!



Michael Oldani
Direktor

ANGEBOT

Das IMWIL Alters- und Spitexzentrum bietet, den Bedürfnissen entsprechend, verschiedene Wohnformen an. Im Haus C sind Zimmer mit Serviceleistungen, welche für Personen mit geringerer Pflegebedürftigkeit geeignet sind angesiedelt. Im Haus D befinden sich drei Pflegestationen und im 1. Obergeschoss der Häuser C und B eine Pflegestation, auf welchen Personen mit mittlerer und schwerer Pflegebedürftigkeit betreut werden. Ab dem 1. März 2023 wird die Pflegestation im 1. Obergeschoss des Hauses B zusammen mit der Station im Erdgeschoss des Hauses B als geschützte gerontopsychiatrische Station mit je 14 Betten und einem eigenen Demenzgarten betrieben werden. Zusammen mit der Pflegewohnung Chürzi (9 Betten), welche ebenfalls auf gerontopsychiatrische Pflege ausgerichtet ist, bietet das IMWIL somit 37 geschützte Plätze für Personen mit einer gerontopsychiatrischen Erkrankung. Die weiteren drei Pflegewohnungen in den Quartieren von Dübendorf, bieten je sechs bis sieben Bewohnenden eine familiäre Atmosphäre und die Möglichkeit, einen gemeinsamen Alltag zu erleben. In den Häusern B, C, D sowie den Pflegewohnungen ist eine professionelle Pflege und Betreuung rund um die Uhr gewährleistet. Insgesamt werden 179 Pflegebetten betrieben.

Die Tages- und Nachtambulanz befindet sich im Erdgeschoss im Haus C. Die Tages- und Nachtambulanz kann tageweise, halbtags oder auch nur stundenweise besucht werden und hat zum Ziel, die Gäste in ihrer Selbständigkeit zu unterstützen und zu fördern, so dass diese Menschen länger zuhause leben können. Für die Angehörigen bieten die Besuche in der Tagesambulanz Gelegenheit, den täglichen Verpflichtungen nachzugehen oder auch ein paar Stunden der Erholung zu geniessen. Die Nachtambulanz kann für einzelne oder mehrere Nächte gebucht werden. Für Ferien-/Kurzaufenthalte bietet die Tages- und Nachtambulanz Zimmer für einen stationären Aufenthalt bis max. 8 Wochen.



In der Alterssiedlung (Haus E) an der Fällandenstrasse 24 und an der Meiershofstrasse 28 vermietet das IMWIL Alters- und Spitexzentrum 56 Mietwohnungen mit Serviceangebot. Diese Wohnungen eignen sich für Seniorinnen und Senioren, die weitgehend selbständig sind. Die Mieterinnen und Mieter können bei Bedarf aus einem umfassenden Serviceangebot auswählen.

Die Spitex-Dienste der Stadt Dübendorf versorgen die Bevölkerung flächendeckend mit qualitativ hochstehenden Spitex-Leistungen wie Grund- und Behandlungspflege, Psychosoziale Betreuung, Akut- und Übergangspflege sowie Palliative Pflege. Diese Dienstleistungen werden in Zusammenarbeit mit Ärzten, Spitälern und anderen im spitalexternen Gesundheitsbereich tätigen Personen und Organisationen erbracht. Die Einsätze werden zwischen 7 und 22 Uhr geleistet. Die Spitex-PLUS bietet zusätzlich Betreuungsformen an, welche nicht über die Pflichtleistungen der Krankenkassen gedeckt sind.

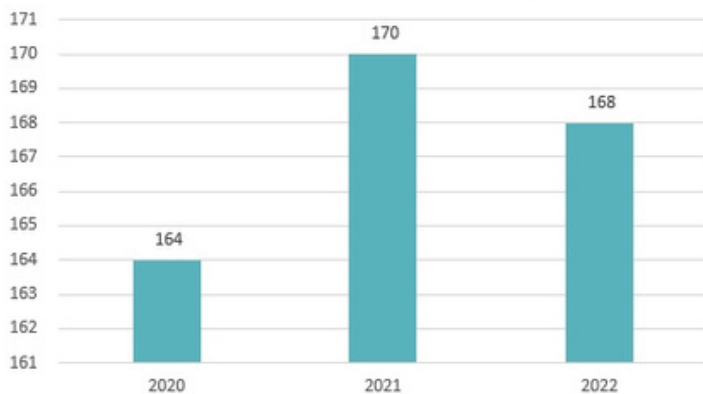
Der Mahlzeitendienst liefert täglich schmackhafte, regionale und ausgewogene Gerichte an Spitex-Klientinnen und Klienten sowie Seniorinnen und Senioren.

Das IMWIL Alters- und Spitexzentrum betreibt eine Cafeteria und in den Sommermonaten das Kafi Einhorn im Aussenbereich sowie mittags ein Restaurant, welche alle öffentlich sind. Für Private und Firmen besteht die Möglichkeit, Anlässe wie Geburtstagsfeiern, Leidmahle, Sitzungen, Seminare oder Bankette in den Räumlichkeiten des IMWIL Alters- und Spitexzentrum durchzuführen.



BEREICH STATIONÄR

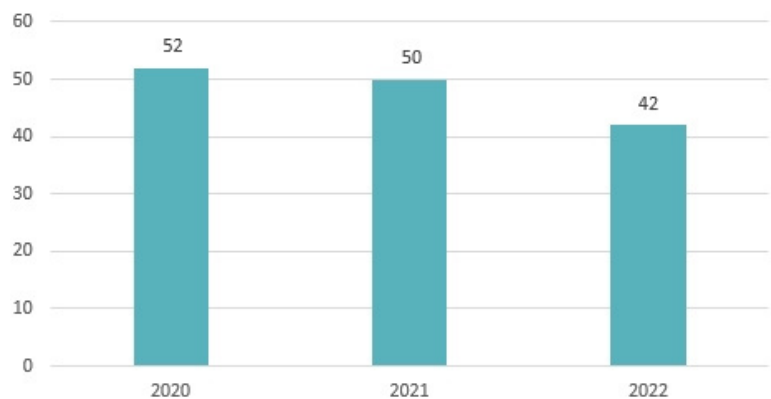
Bewohnerinnen und Bewohner per 31.12.
(inkl. Kurzaufenthalt und AÜP)



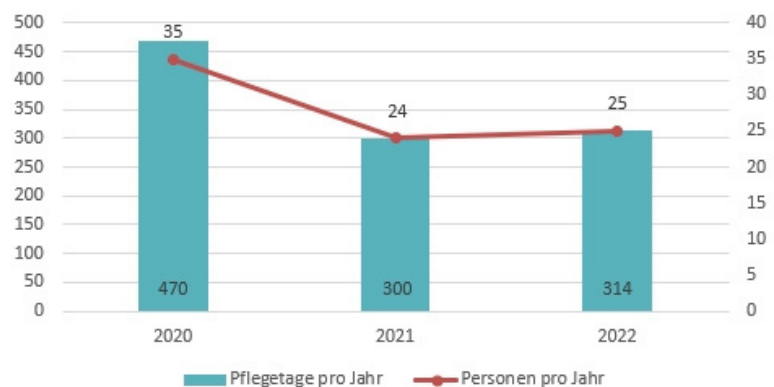
Der stationäre Bereich umfasst sämtliche Stationen im Haupthaus sowie die Pflegewohnungen in den Quartieren. Total stehen 179 Betten in Einzel- und Doppelzimmern zur Verfügung. Auf allen Stationen und in den Pflegewohnungen werden neben den ständig im IMWIL lebenden Personen auch Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter sowie Patientinnen und Patienten der Akut- und Übergangspflege betreut. Das IMWIL ist das Alters- und Pflegeheim von Dübendorf, 87.3% der Bewohnerinnen und Bewohner stammen aus Dübendorf.

Die Anzahl Bewohnende per 31. Dezember 2022 ist leicht unter dem Vorjahr. Dies hat mit dem Umbau der Station B1 und der damit einhergehenden Bettenreduktion von 16 auf 14 Betten zu tun. Die Kurzaufenthalte sind weiter gesunken und die Anzahl Personen, die Akut- und Übergangspflege benötigen, ist stabil geblieben. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass mehr Daueraufenthalter im IMWIL beherbergt sind und dadurch die Bettenkapazität für Kurzaufenthalte und Akut- und Übergangspatientinnen und Patienten verringert ist.

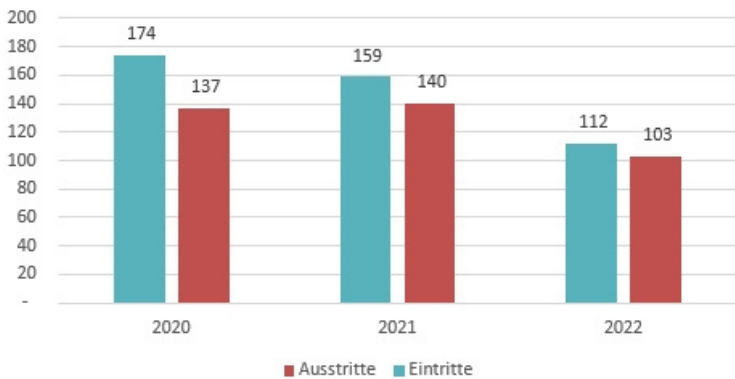
Personen Kurzaufenthalt pro Jahr



Akut- und Übergangspflege (AÜP)

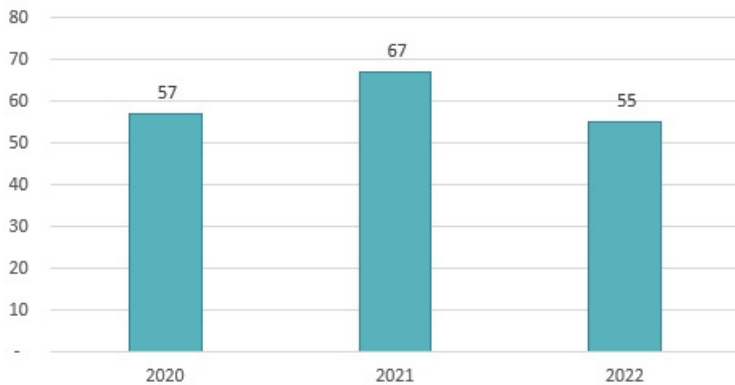


Eintritte und Austritte pro Jahr



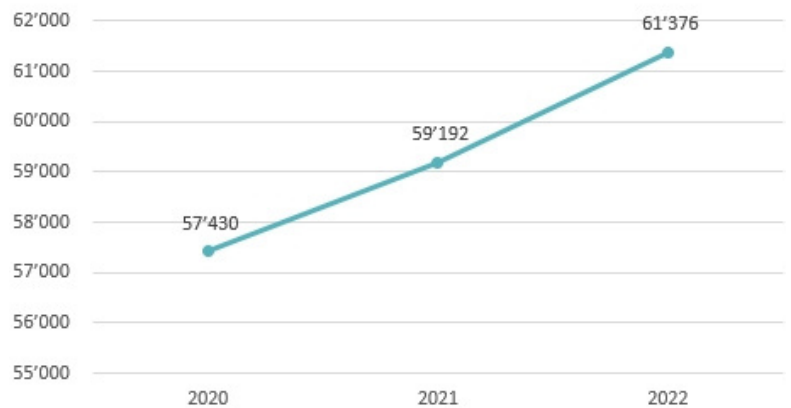
Die Ein- und Austritte im IMWIL sind aufgrund diverser Faktoren im 2022 gesunken. Das Jahr 2022 verzeichnet weniger Todesfälle im IMWIL im Vergleich zu den Vorjahren und die Nachfrage nach Einzelzimmern hat sich erhöht, womit weniger Eintritte möglich sind. Durch die grössere Anzahl Daueraufenthalter, welche im Durchschnitt 2.45 Jahre im IMWIL bleiben, konnten weniger Kurzaufenthalter beherbergt werden, was sich ebenfalls auf die Ein- und Austritte auswirkt.

Todesfälle pro Jahr

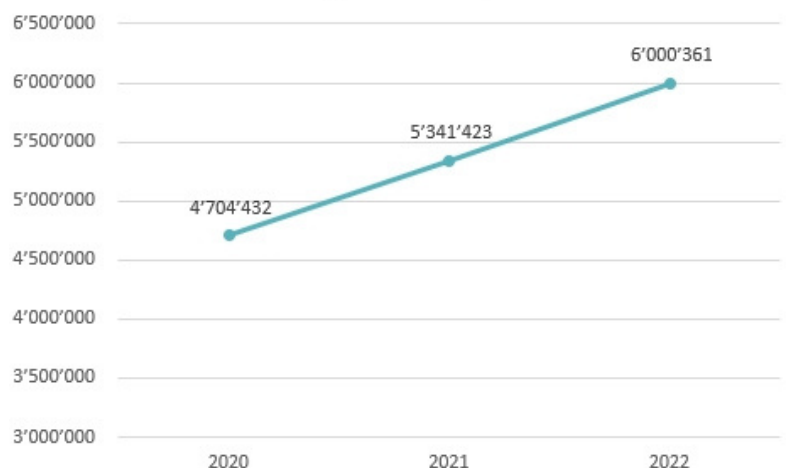


Der aktualisierte BESA-Leistungskatalog des Regierungsrates ist per 1. Januar 2022 in Kraft getreten. Mit der Umstellung können die erbrachten Pflegeleistungen adäquater abgebildet werden, deshalb kam es bei der Umstellung im Januar 2022 bei ca. 70 Bewohnenden zu einer Erhöhung der BESA-Pflegestufe. Dadurch sind die Zahlen 2022 nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.

Pflegetage

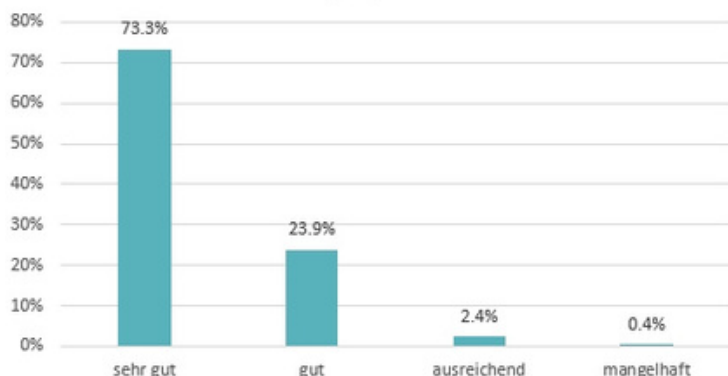


BESA-Pflege-Minuten pro Jahr



KUNDENZUFRIEDENHEIT

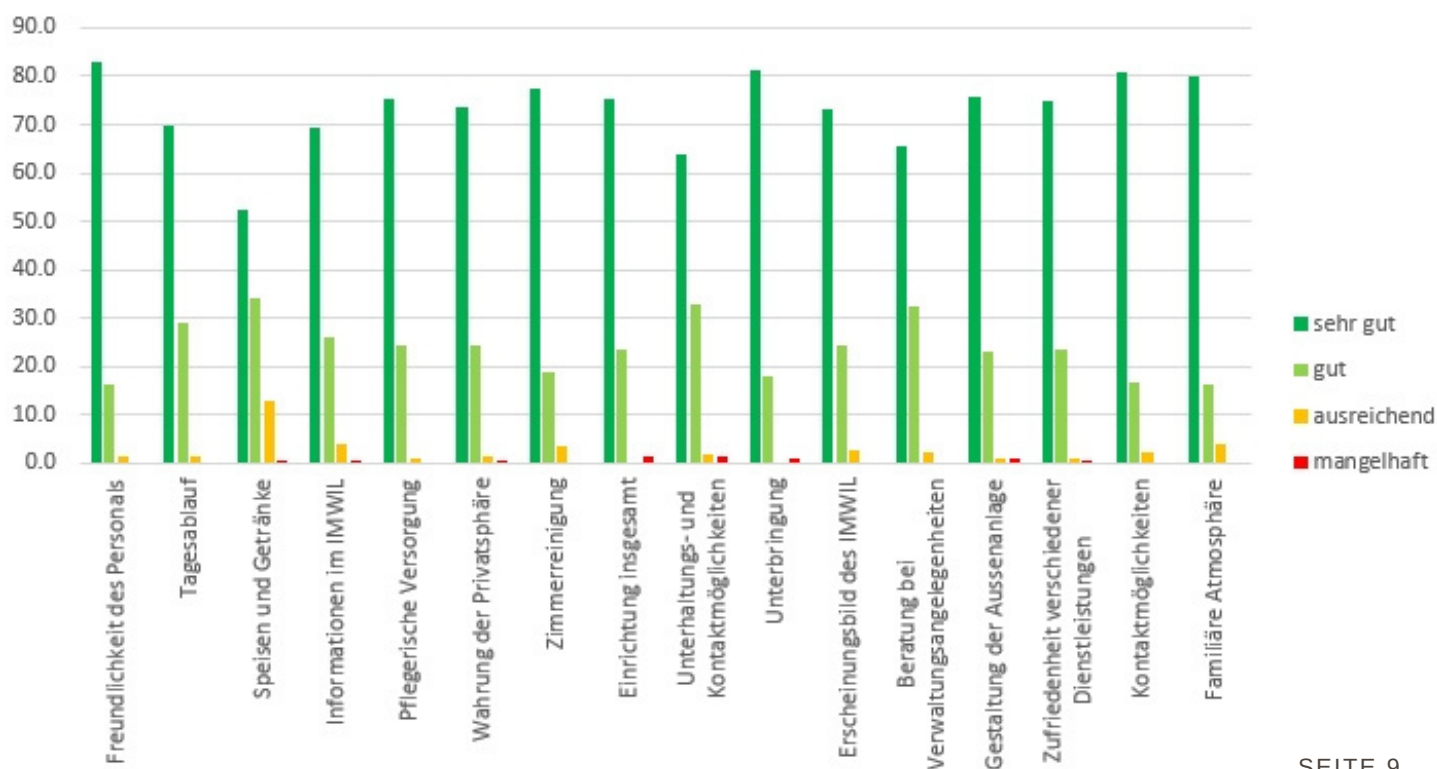
Kundenbefragung IMWIL stationär



Die jährliche Kundenbefragung im Bereich Langzeitpflege im IMWIL Alters- und Spitzentrum ist auch im Jahr 2022 sehr erfreulich ausgefallen. 188 Fragebogen von Bewohnerinnen und Bewohner bezüglich Ihrer Zufriedenheit wurden retourniert.

Die gestellten Fragen im Bereich der Langzeitpflege nahmen Bezug auf die Fach- und die Sozialkompetenz der Mitarbeitenden, die Unterhaltungs- und Kontaktmöglichkeiten sowie auf die Qualität der Dienstleistungen im IMWIL Alters- und Spitzentrum. Die Zufriedenheit im Langzeitbereich ist sehr hoch und wurde von 73.3 % der Befragten mit sehr gut bewertet. Bei 23.9 % ist die Zufriedenheit hoch und 2.4 % bzw. 0,4 % bewerten die Zufriedenheit als ausreichend bzw. mangelhaft. Eine besonders hohe Zufriedenheit (Bewertung sehr gut) wurde bei der Freundlichkeit des Personals (82.8 %), bei der Unterbringung (81.4 %) sowie der Kontaktmöglichkeiten und der familiären Atmosphäre (81.0 % und 80 %) erreicht.

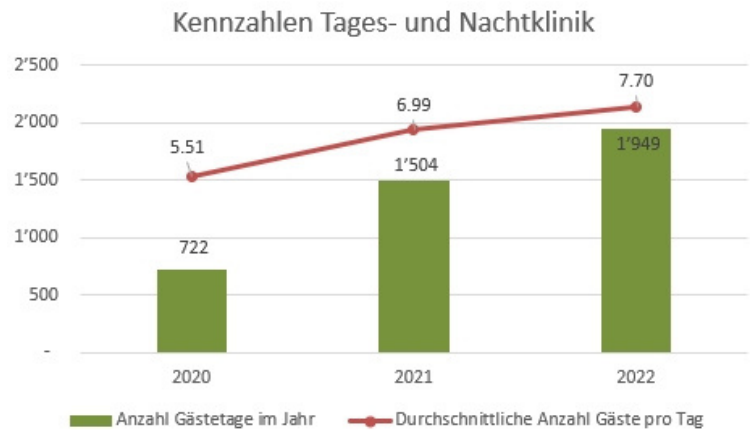
Kundenzufriedenheit stationär nach Fragen



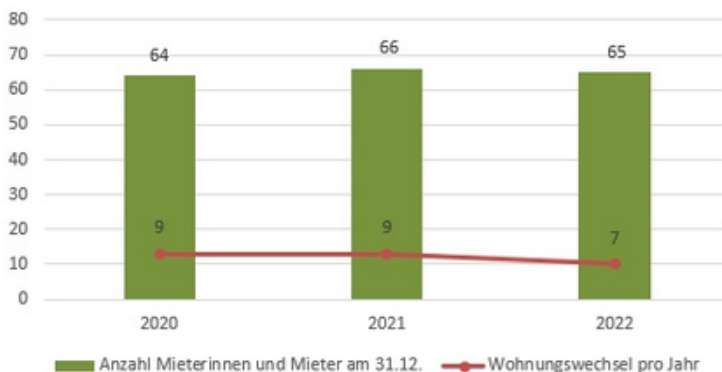
NEBENBETRIEBE

Tages- und Nachtambulanz

Nach zwei schwierigen Corona-Jahren, welche eine komplette Schliessung der Tages- und Nachtambulanz im 2020 über mehrere Monate erforderte und der geschlossenen Nachtambulanz im 2021, konnte die Tages- und Nachtambulanz im Jahr 2022 fast ohne Einschränkungen betrieben werden. Die Auslastung sowie die Anzahl Gäste pro Tag liegen sogar über der Vor-Corona-Zeit (5.63 und 1'397 im 2019).



Kennzahlen Alterswohnungen



Alterswohnungen

Die 56 Alterswohnungen an der Fällandenstrasse und der Meiershofstrasse sind alle vermietet, es wohnen 65 Mieterinnen und Mieter in den Alterswohnungen. Im 2022 gab es mit 7 Wohnungswechseln durch das Jahr zwei weniger als in den Vorjahren. Die meisten Mieterinnen und Mieter haben sich für einen Umzug ins IMWIL entschieden.

Mahlzeitendienst

Der Mahlzeitendienst verzeichnet eine konstant hohe Nachfrage. Täglich werden im Durchschnitt 60 Mahlzeiten in Dübendorf und Gockhausen ausgeliefert. Dazu werden zwei Touren gefahren, damit die rechtzeitige Auslieferung sichergestellt werden kann. Der Mahlzeitendienst ist selbsttragend.

JAHRESZAHLEN STATIONÄR UND NEBENBETRIEBE

Ertrag Stationär und Nebenbetriebe	RJ 2022	BUD 2022	RJ 2021
Ertrag Alterswohnheim	4'898'753	4'730'300	4'888'531
Ertrag Pflegestationen	11'811'435	11'243'100	11'730'469
Ertrag Pflegewohnungen	2'646'067	2'694'300	2'621'740
Ertrag Gerontopsychiatrie	3'979'746	3'101'000	2'694'407
Ertrag Alterswohnungen	602'015	581'400	599'087
Ertrag Mahlzeitendienst	262'153	300'000	288'136
Ertrag Übriges	1'448'714	1'326'700	1'435'636
Total Erträge	25'648'882	23'976'800	24'258'007

Aufwand Stationär und Nebenbetriebe	RJ 2022	BUD 2022	RJ 2021
Mitarbeiteraufwand	17'042'211	17'546'400	16'621'889
Sachaufwand	3'944'904	3'736'900	3'755'306
Anlagekosten / Mieten	2'650'870	2'668'600	2'898'263
Total Aufwand	23'637'984	23'951'900	23'275'458

Ergebnis Stationär und Nebenbetriebe	2'010'898	24'900	982'549
---	------------------	---------------	----------------

Erläuterungen zu den Jahreszahlen 2022:

Der Bereich Stationär inkl. Nebenbetriebe schliesst im 2022 gesamthaft mit einem Gewinn von Fr. 2'010'898.00 ab (Fr. 1'985'998.00 besser als im Voranschlag 2022). Aus finanzieller Sicht war das Geschäftsjahr 2022 wiederum sehr erfolgreich. Es wurden gesamthaft Erträge von Fr. 25'648'882.00 erwirtschaftet, was Mehrerträgen gegenüber dem Voranschlag von Fr. 1'672'082.00 entspricht. Diese Mehrerträge wurden hauptsächlich in den Bereichen Pflegestationen (gute Auslastung und im Durchschnitt höhere Pflegestufen), dem Alterswohnheim, der Gerontopsychiatrie sowie der Cafeteria generiert. Gleichzeitig ist der Gesamtaufwand Fr. 313'916.00 tiefer als im Voranschlag. Die ist vor allem auf den Personalaufwand, welcher Fr. 504'189.00 tiefer als budgetiert ausgefallen ist, zurückzuführen. Der Sachaufwand ist dafür Fr. 208'004.00 höher als budgetiert, was hauptsächlich auf die gestiegenen Einkaufspreise in sämtlichen Bereichen zurückzuführen ist.

BAUPROJEKTE

Neubau/Ergänzungsbau

Die Garantieabnahmen sind abgeschlossen. Bei zwei Mängeln sind weitere Abklärungen nötig, daher konnte die Mängelbehebung noch nicht abgeschlossen werden. Die Stelen im Aussenbereich im Bereich des Cheibenbülweg sind aufgestellt und abgenommen.

Umbau Station B1

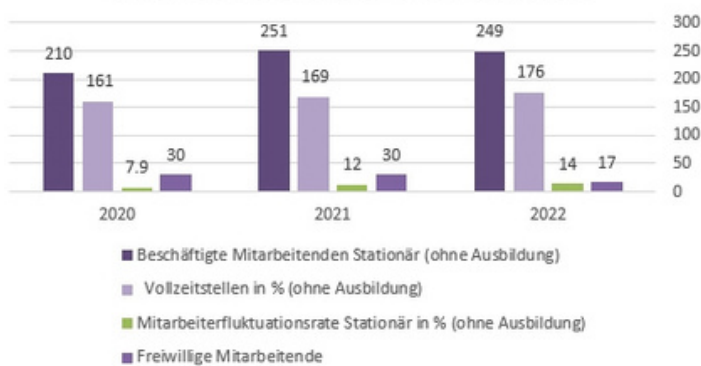
Der Gemeinderat hat dem Umbau der Station B1 am 7. März 2022 zugestimmt. Die Station B1 ist mehrheitlich analog der Station B0 umgebaut und aufgefrischt worden. Dabei wurden zwei Viererzimmer zu drei Zweierzimmern umgebaut. Zwei Zweierzimmer wurden zu einem Ess- und Aufenthaltsraum umgebaut sowie alle Zimmer und Nasszellen aufgefrischt. Die Station wird neu mit 14 anstelle 16 Betten betrieben. Aufgrund der erhöhten Nachfrage nach gerontopsychiatrischen Pflegeplätzen in Dübendorf wurde entschieden, die Station B1 ab dem 1. März 2023 zusammen mit der bestehenden gerontopsychiatrischen Station B0 als gemeinsame geschlossene gerontopsychiatrische Station zu führen. Der Demenzgarten ist für die Bewohnenden der Station B1 über den Lift oder die Treppe jederzeit erreichbar.



MITARBEITENDE

Die 315 Mitarbeitenden, Lernenden, Studierenden und Praktikanten, (82.5% Frauen / 17.5% Männer), stammen aus 31 Nationen. Die Treue und Verbundenheit unserer Mitarbeitenden ist gross, im 2022 durften wir 35 Mitarbeitenden zum Dienstjubiläum (jeweils alle 5 Jahre) gratulieren.

Mitarbeitende Stationär IMWIL per 31.12.

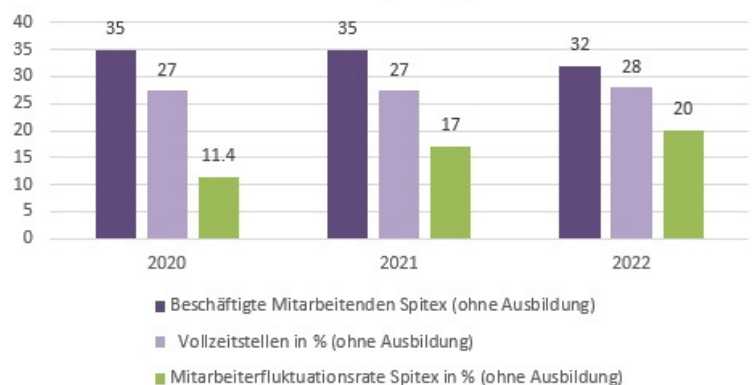


Das IMWIL fördert das Teilzeitarbeitsmodell und bietet dieses über alle Stufen und Abteilungen an. Die gestiegenen Vollzeitstellen sind hauptsächlich auf die Bereiche Bildung & Qualität, Küche und Personaladministration zurückzuführen. Die gestiegene Fluktuation im Gesundheitsbereich hat auch vor dem IMWIL nicht haltgemacht. Mit einer Erhöhung von lediglich 2% gegenüber 2021 ist sie jedoch nur leicht angestiegen. Besonders im Bereich der Pflege macht sich der Fachkräftemangel mehr

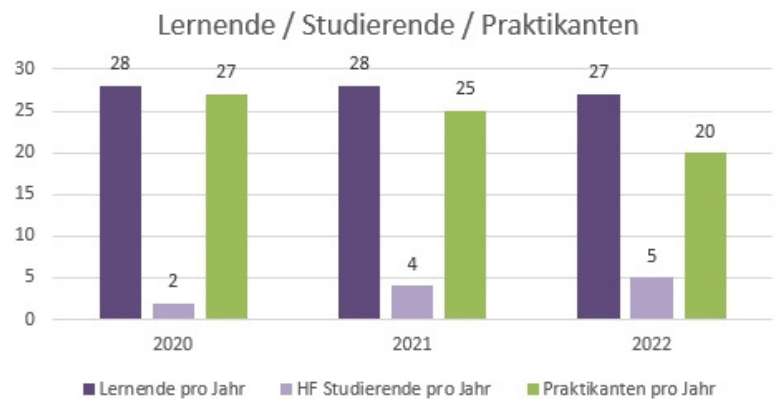
und mehr bemerkbar und zu besetzende Stellen bleiben länger offen. Dies zeigt sich Ende 2022 in der Anzahl Mitarbeitenden gegenüber den Vollzeitstellen in %. Im 2022 zeigt sich bei den Freiwilligen ein Rückgang gegenüber den beiden Corona-Jahren. Das hat mehrere Gründe. Zum einen haben einige Personen nach der Krise wieder eine Anstellung gefunden und können oder möchten sich aktuell nicht mehr als Freiwillige engagieren. Bei einigen älteren Freiwilligen sind es hauptsächlich gesundheitliche Gründe, die eine Engagement nicht mehr möglich machen.

Während die Fluktuationsrate in der Spitex zu Beginn der Coronakrise von 29% im 2019 auf 11.4% massiv gesunken war, stieg sie in den letzten zwei Jahren wieder an, wobei im 2022 gegenüber 2021 lediglich eine Erhöhung von 3% zu verzeichnen ist. Auch in der Spitex arbeiten viele Personen in einem Teilzeitpensum.

Mitarbeitende Spitex per 31.12.



Das IMWIL ist ein beliebter Ausbildungsbetrieb. Die Anzahl der Lernenden ist im Vergleich zum Vorjahr zwar um eine Person gesunken, dafür ist die Anzahl der HF-Studierenden um 1 Person gestiegen. Während in der Pflege alle Lehrstellen und Studienplätze besetzt werden konnten, ist es besonders im Bereich der Hotellerie, insbesondere der Hauswirtschaft, schwierig, Lernende zu finden. Der generell ersichtliche Trend, dass weniger Praktikantstellen gesucht werden, zeigt sich auch im IMWIL. Die Anzahl der Praktikanten ist um fünf gesunken.

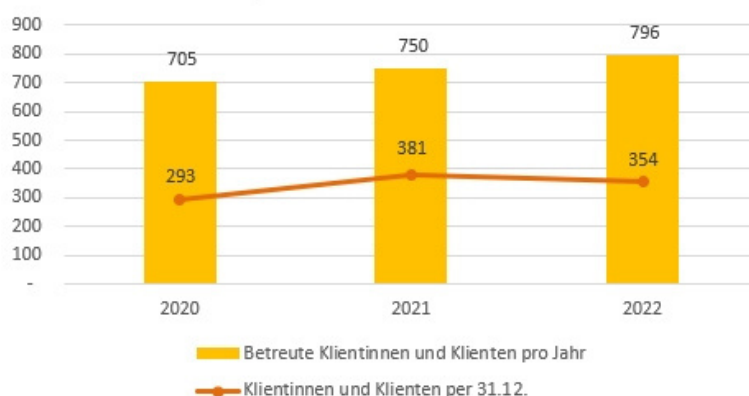


BEREICH SPITEX

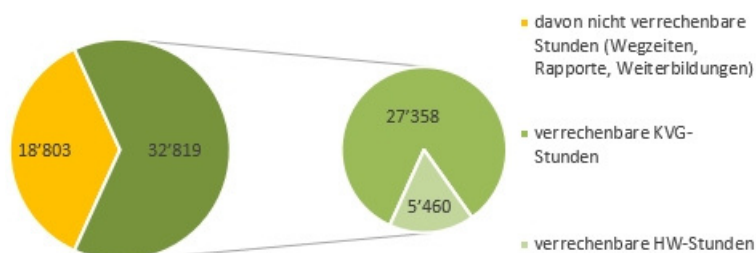
Kennzahlen

Die öffentliche Spitex der Stadt Dübendorf hat im Jahr 2022 90'940 Einsätze verzeichnet. Die Anzahl betreute Personen ist um 46 auf 796 Personen gestiegen, was einer Steigerung von ca. 6% entspricht. Naturgemäss schwankt die aktive Anzahl Klientinnen und Klienten stetig, dies zeigt sich auch am Stichtag 31. Dezember 2022, an welchem 354 aktive Spitex-Klientinnen und -Klienten gezählt wurden, 27 Personen weniger als am Vergleichsstichtag 2021 jedoch markant mehr als im Jahr 2020. Trotz der höheren Gesamtzahl an Klientinnen und Klienten im 2022 sind die gesamthaft geleisteten Stunden um 763 leicht gesunken. Total wurden 51'622 Stunden geleistet. Die nicht verrechenbaren Stunden konnten leicht gesenkt werden, während die Total verrechenbaren Stunden verglichen zum Vorjahr stabil geblieben sind. Während die verrechenbaren KVG-Stunden leicht sanken, stiegen sie im Bereich der Hauswirtschafts-Stunden.

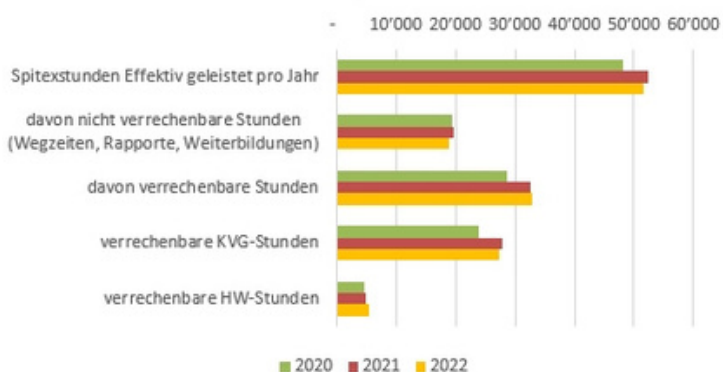
Anzahl Spitex-Klientinnen und Klienten



51'622 effektiv geleistete Spitexstunden im 2022



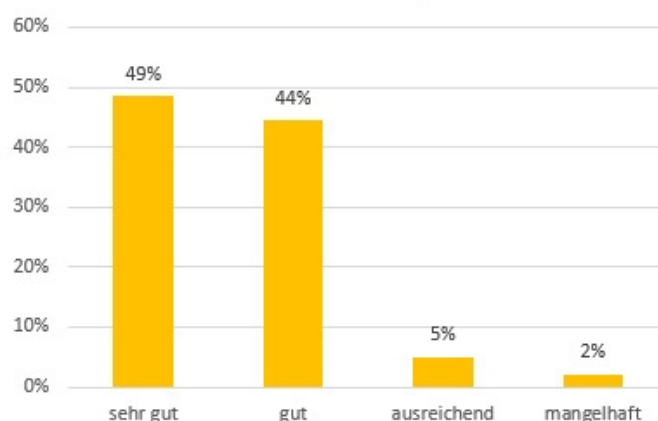
Geleistete Spitex-Stunden



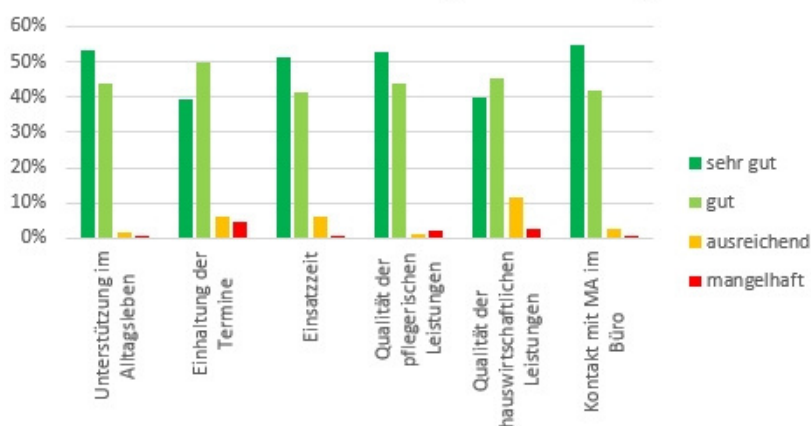
KUNDENZUFRIEDENHEIT

Die jährliche Kundenbefragung im Bereich der Spitex im IMWIL Alters- und Spitexzentrum hat auch für das Jahr 2022 sehr erfreuliche Werte ergeben. Es wurden insgesamt 115 Fragebogen von Klientinnen und Klienten der Spitex bezüglich Ihrer Zufriedenheit retourniert. Abgefragt wurden die Bereiche Unterstützung im Alltagsleben, Einhaltung der Termine, Einsatzzeit, Qualität der pflegerischen Leistungen, Qualität der hauswirtschaftlichen Leistungen sowie der Kontakt mit den Mitarbeitenden im Büro (Leitung und Planung).

Kundenzufriedenheit Spitex IMWIL



Kundenzufriedenheit Spitex nach Fragen



93% der Befragten bewerteten die Dienstleistungen als sehr gut (49%) oder als gut (44%). Lediglich 5% empfanden die Dienstleistungen als ausreichend und 2% bewerten sie als mangelhaft. Bei der Unterstützung im Alltagsleben sowie bei der Qualität der pflegerischen Leistungen, welche beide mit 97% sehr gut oder gut bewertet wurden, ist eine grosse Zufriedenheit festzustellen. Auch der Kontakt mit den Mitarbeitenden im Büro wurde mit 96% gut oder sehr gut bewertet.

JAHRESZAHLEN SPITEX

Ertrag Spitex	RJ 2022	BUD 2022	RJ 2021
Ertrag Abklärung und Beratung	422'401	417'400	389'434
Ertrag Untersuchung und Behandlung	2'010'669	1'767'000	2'050'823
Ertrag Grundpflege	1'404'535	1'400'800	1'471'839
Ertrag Hauswirtschaft	449'429	410'000	396'657
Ertrag Übriges	55'451	40'400	68'980
Total Erträge	4'342'484	4'035'600	4'377'733

Aufwand Spitex	RJ 2022	BUD 2022	RJ 2021
Mitarbeiteraufwand	3'511'656	3'440'500	3'016'395
Sachaufwand	194'023	218'000	185'723
Anlagekosten / Mieten	240'000	240'000	200'000
Total Aufwand	3'945'679	3'898'500	3'402'118

Ergebnis Spitex	396'805	137'100	975'615
-----------------	---------	---------	---------

Erläuterungen zu den Jahreszahlen 2022:

Das Betriebsjahr 2022 schliesst gesamthaft mit einem Gewinn von Fr. 396'805.00 ab (Fr. 259'705.00 besser als im Voranschlag 2022).

Es wurden gesamthaft Erträge von Fr. 4'342'484.00 erwirtschaftet, was Mehrerträgen gegenüber dem Voranschlag von Fr. 306'884.00 entspricht. Diese Mehrerträge wurden über alle Bereiche der Spitex generiert und sind hauptsächlich auf die erhöhten Restfinanzierungstarife zurückzuführen. Der Personalaufwand war leicht höher wegen Kosten von temporären Mitarbeitenden aufgrund nicht besetzter Stellen und/oder Langzeitabsenzen. Die Sachkosten waren dagegen leicht tiefer.